



**Prof. Dr. Peter Wetzels**

Fakultät für Rechtswissenschaft  
Fachgruppe Strafrecht und Kriminologie  
Institut für Kriminologie

Rechtshaus, Raum A 215/216  
Rothenbaumchaussee 33  
20148 Hamburg

Tel. +49 40 42838-4591/4585  
Fax +49 40 42838-2344  
peter.wetzels@uni-hamburg.de  
www.uni-hamburg.de

**Prof. Dr. Peter Wetzels**

**Name:** Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Peter Wetzels  
**Geburtsdatum:** 7.5.1959  
**Geburtsort:** Korschenbroich  
**Nationalität:** Deutsch  
**Familienstand:** Verheiratet, 2 Kinder  
**Dienstadresse:** Universität Hamburg,  
Fakultät für Rechtswissenschaft,  
Fachgruppe Strafrecht und Kriminologie  
Institut für Kriminologie,  
Rothenbaumchaussee 33,  
D-20146 Hamburg

**Ausbildung**

1977 Abitur (Stift. Hum. Gymnasium, Mönchengladbach)  
1980-1990 Studium der Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, und Rechtswissenschaften an der Universität Bremen.  
1985 Abschluss des Psychologiestudiums, Diplom in Psychologie  
1990 Abschluss der einstufigen Juristenausbildung  
(entspricht 2. Staatsexamen)  
1997 Promotion zum Dr. phil. (Universität Bremen)  
2001 Habilitation an der Universität Bremen, Erteilung der venia legendi für Kriminologie und Rechtspsychologie

**Berufliche Tätigkeiten:**

- 1978-1979 Zivildienst
- 1985-1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen, Studiengang Psychologie, Abteilung Methoden Statistik (Prof. Dr. Henning)
- 1991-2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen KFN e. V (Leitung Prof. Dr. Pfeiffer)
- dort ab 1994 Verwalter der Stelle eines stellvertretenden wissenschaftlichen Direktors am KFN e.V
- dort ab 1997 stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des KFN e.V.
- 2000 -2002 Vorstand und geschäftsführender Direktor des KFN e.V. und Vertretungsprofessor für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht, Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Hannover
- 10/2002 Ruf auf die C-4 Professor für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

Seitdem dort Tätigkeit in Forschung und Lehre als Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie und Leiter des dortigen Instituts für Kriminologie; zugleich Tätigkeit als Professor für Kriminologie an der Fakultät für Wirtschaft- und Sozialwissenschaften (Zweitmitgliedschaft an der dortigen Fakultät), Masterstudiengang International Criminology.

Lehrtätigkeiten in Kriminologie, Rechtspsychologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzugsrecht, Sanktionsrecht und Forschungsmethoden.

**Berufliche Nebentätigkeiten:**

- Seit 1986 Sachverständiger für Gerichte und Staatsanwaltschaften, Erstellung von Gutachten zur Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen, zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit und Schuldfähigkeit sowie zu Kindeswohlgefährdung und Risikoabschätzung bei Gewalt gegen Kinder.
- Seit 1990 Fortlaufende außeruniversitäre Dozententätigkeit in der Fortbildung im Bereich Kriminologie und Rechtspsychologie für LKÄ und Berufsverbände
- Seit 2002 Fachpsychologe für Rechtspsychologie (BdP/DGfP) sowie zertifizierter Prüfer und Supervisor für die Weiterbildung zum/zur Fachpsychologen/Fachpsychologin für Rechtspsychologie

**Mitgliedschaften**

Kriminologische Gesellschaft (ehemals NKG)  
seit 1994

European Society of Criminology (ESC)  
seit 2001

Deutscher Vereinigung für Jugendgericht und Jugendgerichtshilfe e.V. (DVJJ)  
seit 1992

European Association of Psychology and Law (EAPL)  
seit 1992

American Association of Criminology  
seit 2010

Mitglied des Bremer Instituts für Gerichtspsychologie (BIG)  
seit 1986

Mitglied des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V. (KFN)  
seit 2001

### **Wissenschaftliche Herausgebertätigkeiten (Zeitschriften, Buchreihen)**

2005-2014 Schriftleitung der Zeitschrift „Praxis der Rechtspsychologie“  
(Berlin: Deutscher Psychologenverlag)

seit 2015 Schriftleitung der Zeitschrift „Rechtspsychologie“  
(Baden-Baden: NOMOS-Verlag)

seit 2003 Mitherausgeber der Buchreihe „Hamburger Beiträge zu Kriminologie  
und Kriminalpolitik“  
(Münster: Lit-Verlag)

seit 2009 Mitherausgeber der Buchreihe „Polizei + Forschung“  
(Wiesbaden, BKA)

seit 2018 Mitherausgeber der Buchreihe „Schriften zur Rechtspsychologie“  
(Baden-Baden: NOMOS-Verlag).

### **Beratertätigkeit und Mitarbeit in Sachverständigenkommissionen auf Landes- und Bundesebene:**

1998 Mitglied der Kommission Jugend des Landespräventionsrates Niedersachsen

2000 Berufung durch die Bundesregierung in die Wissenschaftlerkommission zur  
Erstellung des ersten Periodischen Sicherheitsberichts der Bundesregierung

2001 Mitglied der Kommission der niedersächsischen Landesregierung zur Erstel-  
lung des ersten Sicherheitsberichts des Landes Niedersachsen

2001 Berufung durch das Bundesministerium der Justiz und das Bundesministerium  
des Inneren in die Wissenschaftlergruppe zur Erstellung einer Konzeption einer  
regelmäßigen bundesweiten Opferbefragung

2003 Berufung durch die Bundesregierung in die Wissenschaftlerkommission zur  
Erstellung des zweiten Periodischen Sicherheitsberichts der Bundesregierung

2007 Berufung in den wissenschaftlichen Fachbeirat des Deutschen Forums Krimi-  
nalprävention (DFK) durch den Bundesinnenminister

- 2008 Berufung in den wissenschaftlichen Fachbeirat des Kriminalistischen Instituts des Bundeskriminalamtes
- 2016 Berufung in den wissenschaftlichen Fachbeirat des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention der Bundesregierung

### **Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung**

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Rechtswissenschaft  
(seit 2005)

Mitglied im Promotionsausschuss der Fakultät für Rechtswissenschaft  
(seit 2005)

Vorsitzender des Promotionsausschusses der Fakultät für Rechtswissenschaft  
(seit 2010)

Als Professor der Fakultät für Rechtswissenschaften Mitglied in der Kommission zur Prüfung der Hochschulzugangsberechtigung von Nichtabiturienten gem. § 38 HmbHG  
(seit 2006)

Vorsitzender des Ausschusses zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gem. HmbNfG an der Fakultät für Rechtswissenschaft (seit 2005)

Koordinator der Schwerpunktbereichs XI (Kriminalität und Kriminalitätskontrolle) an der Fakultät für Rechtswissenschaft (seit 2007)

### **Forschungsthemen und -schwerpunkte:**

Kriminologische Dunkelfeldforschung, Jugendkriminalität und -gewalt, Migration und Kriminalität, Einstellungen zu Recht und Strafe, Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, islamistischer Extremismus, Religion und Kriminalität, viktimologische Forschung zu physischer und sexueller Gewalt im sozialen Nahraum von Familie und Partnerschaft, Gewalt gegen Kinder, Aussagepsychologie, Vernehmungspsychologie.

## Ausgewählte Publikationen

- Zumbach, J., Lübbehüsen, B., Volbert, R. & Wetzels, P. (2020). *Psychologische Diagnostik im familienrechtlichen Verfahren*. Göttingen: Hogrefe.
- Wetzels, P. (2019). Kriminologie. In: Görres Gesellschaft & Verlag Herder (Hrsg.), *Staatslexikon: Recht - Wirtschaft – Gesellschaft. Dritter Band: Herrschaft – Migration*, (S. 1135-1139). 8. völlig neu bearbeitete Auflage. Freiburg, Basel, Wien: Herder.
- Wetzels, P., Brettfeld, K. & Farren, D. (2018). Migration und Kriminalität: Evidenzen, offene Fragen sowie künftige Herausforderungen für die Kriminologie. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*. 101 (2), 85-111.
- Zumbach, J., Wetzels, P. & Koglin, U., (2018). Predictors of psychological recommendations in child protection evaluation. *Child Abuse & Neglect*, 84, 196–204.
- Enzmann, D., Kammigan, I., Siegmunt, O. & Wetzels, P. (2016). *Was scheren mich die anderen? Markt-moral als kriminogener Faktor: Ein Studie zu Jugendkriminalität in Russland und Deutschland*. Berlin: WVB.
- Wetzels, P. (2014). Umfang und Entwicklung intoleranter, exkludierender Haltungen unter Jugendlichen in Bremen 2008-2011. In Baier, D. & Mößle, T. (Hrsg.), *Kriminologie ist Gesellschaftswissenschaft: Festschrift für Christian Pfeiffer zum 70. Geburtstag* (S. 661 - 684). Baden-Baden: Nomos.
- Wetzels, P. (2012). Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit und Demokratiedistanz junger Menschen. Begleiterscheinung einer Ökonomisierung des Sozialen und der Etablierung von Ellenbogenmentalitäten? In: H. Molter & R. Schindler (Hrsg.), *Vom Gegenwind zum Aufwind* (S. 203-238). Vandenhoeck& Ruprecht: Göttingen.
- Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2007). *Muslimen in Deutschland. Integration, Integrationsbarrieren, Religion und Einstellungen zu Demokratie, Rechtsstaat und politisch-religiös motivierter Gewalt. Ergebnisse von Befragungen im Rahmen einer multizentrischen Studie in städtischen Lebensräumen*. Berlin: Bundesministerium des Inneren.
- Enzmann, D. & Wetzels, P. (2003). Ethnic differences in juvenile delinquency: The role of violence legitimizing norms of masculinity. in: F. Dünkel & K. Drenkhahn (eds.). *Youth violence: New patterns and local responses – experiences in East and West* (pp. 316-345). Mönchengladbach: Forum.
- Wetzels, P., Fabian, T. & Danner, St. (2001). *Fremdenfeindliche Einstellungen unter Jugendlichen in Leipzig*. Münster: LIT-Verlag.